

Tochter des Wolverine

Von DCMarvelFan

Kapitel 9: Audienz bei einem König

Ort: Fisk Tower, Mantthaten,

Der Fisk Tower lag in der 5th Avenue in West in 38er Straße nördlich vom Empir State Building und Süd-Ostlich von der Bank of America und hatte vierdreisigsten Stockwerke.

„Das ist er also?“ fragte Psylocke als und ihre Freundinnen das Gebäude betrachteten.

„Und du bist sicher das er uns helfen wird?“ fragte Laura an Domino gewandt.

„Tja das mit der Hilfe ist so eine Sache.“ antwortete Domino. „Aber wenn wir an AIM rann kommen wollen brauchen wir jemanden er ganz oben mit Spielt. Die Alternative ist das wir SHIELD einen Besuch abstatten.“

„Nein“ sagte Laura knapp.

„Also müssen wir mit Mr. Fisk reden.“ sagte Domino resigniert.

Wilson Fisk der führend Philanthrop New Yorks, Gründer und Vorsitzende von Fisk Inderstries, über alle bekannt als geachtete und ehrliche Geschäftsmann. Das war Fisk in der Öffentlichkeit die Wahrheit war er einer der größten Verbrecherfürsten der Ostküste. Man nannte ihn den Kingpin.

„Wir sollten allerdings wenn drin sind seine Männer nicht töten, so was nimmt er Persönlich.“ sagte Domino.

Laura schaute zu: „Psylocke wie ist es kannst die Gedanken den Wachen Kontrollen so das sie uns durch lassen?“

Bethy dachte nach: „Schwer zu sagen meine Kräfte waren nie so stark wie die Jean oder Xaviers. Aber ich werde es versuch.“

„Legen wir los.“ sagte Laura.

Sie betraten den Lobby des Gebäudes fanden den an den Zentralen Aufzugs zwei Bodyguards standen. Laura nickte Psylocke zu und sie handelte sofort und griff nach dem der Geist der zwei Männer. 'Wir sind nicht hier.' Befahl sie hielten den verstand der Männer mit ihren Kräften gepackt während Domino, Laura und sie in den Aufzug steigen. Erst als sie drinnen waren gab Psylocke die Kontrolle auf.

Sie kamen ins vierunddreißigsten Stockwerk zu Fisks Penthouse Büro.

„Viele sind es?“ fragte Domino

„Zehn Leibwächter.“ sagte Psylocke „So weit ich fest stellen kann.“

Die Tür öffnete sich „Hi, Junges könnt ihr uns zu eurem Bossen lassen?“ fragte Domino.

Doch anstatt zu antworten griffen die Typen nach ihren Waffen.

Der Kampf begann.

Die drei kämpften sich durch die reihen der Leibwächter, verzichteten aber darauf ihre Waffen ein zusetzen. Die Leibwächter selbst hatten kaum Gelegenheit ihre Waffen zu ziehen da die schnell zu Boden gingen.

Der Letzte von ihnen wurde von Psylock einem Tritt durch die Tür in das Büro seine Bosses gestoßen.

Laura traten eine fanden einen riesiges Büro vor. Linkes befand eine Gemütliche Sofa Garnitur die vor einem Kamin stand darüber war ein großes Bild das Fisk in ein einer Imposante Haltung zeigte.

In der Mitte des Raums stand der Schreibtisch dessen großer Sessel zum Fenster Gewand war.

Neben dem Sessel stand dünner Mann mit der sofort in seine Jackentasche griff und um seine Handy heraus holte. Als eine riesige Hand aus dem Sessel erschien und ihm am Arm packte.

„Lass es Wesley.“ sagte eine tiefe stimme.

Die Person in dem Sessel erhob sich, Wilson Fisk war zwei Meter groß massig breit gebaut und Kahlköpfig. Er trug einen Weisen Anzug darunter einen schwarzes Hemmt und eine Krawatte die von einer golden Krawattennadel mit eine Diamatenkopf daran. Allerdings sollte man sich nicht von seiner Masse täuschen lassen auch wenn aus sah das alles an ihm Fett wäre, bestand doch alles aus puren Muskeln.

Gelasse ging er um den Schreibtisch herum und betrachte die drei Frauen.

Fisk schaute zu Laura ging zu ihr reichte ihr seine riesige Hand.

„Ich bin ein Wilson Fisk.“ stellte er sich vor.

„Ich weiß wer sie sind ich habe mal für sie Getötet.“ meinte Laura.

„Hätte das gewusst das du so jung sind hätte jemand anders Beauftragt.“ sagte Fisk.

Laura hob fragend die Braue.

„Ich bin zwar Skrupellos aber auch ich habe meine Prinzipien, ich lasse nicht zu das Kinder für mich arbeiten oder in meiner Geschäfte verwickelt werden.“

„Wie rührend.“ knurrte Psylocke.

Fisk wand sich ab ging zu seinem Schreibtisch öffnete Zigarren Kiste und holte sich eine Zigarre heraus. Wesley kam hin zu und zündete seinen Boss die Zigarre mit einem Streichholz an.

Fisk zog kurz dran blies den Rauch in die Luft.

„Also was kann ich für die Ladys tun.“ sagte er gelassen.

„Wir sind hinter A.I.M. her und wir dachten sie können helfen.“ erklärte Domino.

Fisk knief die Augen zusammen und lächelte.

„Ah es geht um das Attentat das auf diesen Senator verübt worden ist richtig.“ folgte Fisk.

Psylocke ob eine braue: „Woher wissen sie davon.“

„Ich habe meine Quellen, und deswegen sind sie doch hier oder?“ sagte Fisk.

„A.I.M hat sich mit einem jemandem aus dem Waffe X Programm zusammen getan. Sie planen ihre Forschungsergebnisse bei einer Auktion an den meist Bittenden zu versteigern.“ erklärte Fiske.

„Wieso erzählen sie uns das.“ wollte Psylocke wissen.

Der Kingpin nahm einen langen Zug von seiner Zigarre: „Ich bin ein großer Fan von Ordnung und Gleichgewicht und wenn jetzt einer meiner Konkurrent über einen lebende Waffe verfügen würde die sagen einen Heilvaktor hat würde ein Ungleichgewicht entstehen.“

„Sie haben keine Einladung gekriegt richtig.“ schaltete sich Domino ein. „Ist gut und schön warum erzählen sie das uns?“

Das lächeln auf Fisks auf gedunsen Gesicht wurde beider.

„Weil ich mich darauf verlassen werde ihr diese Sachen erledigen werdet. ich weiß wo sich eine eine Forschungseinrichtung von A.I.M. befindet.“

„Wo ist sie?“ fragte Laura.

„In Madripor.“ erklärte Fisk.